

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 99 (2009)

Heft: [3]

Vorwort: In den Fokus gerückt : die SGV-Mitarbeiter hinter der Kamera

Autor: Andris, Silke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In den Fokus gerückt

Die SGV-Mitarbeiter hinter der Kamera

Fotografie und Film sind zu einem geschätzten Dokumentations-, Interpretations- und Analysemittel der volkskundlichen Forschung geworden. Manchmal scheint es, dass Kameras heute in vielerlei Hinsicht den klassischen Notizblock ersetzt haben, besonders da Wissen über Kultur und Menschen zunehmend medial vermittelt wird. Fotografien und Filme dienen als Substitut für direkte Kontakte und Erlebnisse mit den Menschen vor Ort. Sie kursieren in steigender Quantität und wachsender Geschwindigkeit und erzeugen somit auf der ganzen Welt schnell und nachhaltig Botschaften. In der Geschichte der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde wurde den Bildern besonders ab Ende der 50er-Jahre eine bedeutende Rolle zugestanden. Veröffentlichungen wurden durch Fotografien illustriert und die Abteilung Film der SGV produzierte einzelne Dokumentarfilme bis hin zu ganzen Filmreihen über volkskundliche Themen.

Die vorliegende Ausgabe des Bulletin legt das Augenmerk nun ganz auf zwei Bildermacher und ihre Arbeiten bzw. Werke, die in Zusammenarbeit mit der SGV entstanden sind. Zum einen wollen wir die Fotografin Rosmarie Spycher-Gautschi vorstellen: Eine Frau, die sich, zusammen mit ihrem Gatten Albert Spycher, aktiv um die Dokumentation des traditionellen Handwerks in der Schweiz bemüht hat. Das Bundesamt für Kultur hat das Archiv der Basler Fotografin im Jahre 2002 übernommen, und seit Kurzem ist ihr Lebenswerk im Eidgenössischen Archiv für Denkmalpflege in Bern öffentlich zugänglich.

Zum anderen wollen wir dem bekannten Filmemacher Hans-Ulrich Schlumpf ein Kränzlein winden für sein jahrzehntelanges Engagement und seine zahlreichen Verdienste als Leiter der Abteilung Film der SGV und für seine Lehrtätigkeit zum Thema des Ethnographischen Films an den Universitäten Basel und Zürich.

Thematisch ergänzt werden die Beiträge zur volkskundlichen Fotografie und Filmarbeit durch einen ausführlichen Bericht über das Film- oder besser Videoarchiv der SGV: eine Sammlung, die besonders für die Öffentlichkeit interessant ist, da sie durch das Können der Personen an der Kamera besticht, ein Stück Schweizer Zeitgeschichte festhält und auf eindrückliche Weise Ereignisse Land und Leute dokumentiert hat. Geschichte und Bedeutung sowie fotografische Qualität und dokumentarischer Wert der Filmsammlung werden im Rahmen eines Projektes des Schweizerischen Nationalfonds von zwei Doktorierenden, Pierrine Saini und Thomas Schärer, weiter aufgearbeitet und analysiert.

Im Namen des Redaktionsteams

Dr. Silke Andris

Silke.Andris@unibas.ch